

Abscheider für Leichtflüssigkeiten – Benzinabscheider, Heizölabscheider

Baugrundsätze

DIN
1999
Teil 1

Separators for light liquids, petrol-separators, fuel oil separators;
principles of construction

Teilweise Ersatz für
DIN 4043

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt für Abscheider ¹⁾, die die Trennung von Leichtflüssigkeiten vom Abwasser allein durch die Schwerkraft bewirken.

2.7 Schlammfang

Ein Schlammfang ist eine Einrichtung, die dem Abscheider vorgeschaltet wird mit der Aufgabe, absetzbare Stoffe zurückzuhalten.

2 Begriffe

2.1 Leichtflüssigkeiten

Leichtflüssigkeiten im Sinne dieser Norm sind Flüssigkeiten mit geringerer Dichte als Wasser, die in Wasser nicht oder nur gering löslich sind und die unverseifbar sind, wie Benzine, Diesel- und Heizöle, Filteröle (Weißöle) sowie andere Öle mineralischen Ursprungs.

Als Leichtflüssigkeiten im Sinne dieser Norm gelten nicht: Emulsionen sowie Fette und Öle pflanzlichen oder tierischen Ursprungs.

2.2 Nenngröße

Die Nenngröße ist ein dimensionsloser Kennwert für die hydraulische Bemessung der Abscheider. Sie entspricht z. B. dem Wasserdurchfluß bei der Prüfung nach DIN 1999 Teil 3.

2.3 Abscheideraum

Der Abscheideraum ist der Raum, in dem Leichtflüssigkeit abgeschieden und zurückgehalten wird.

2.4 Speichermenge

Die Speichermenge ist die Leichtflüssigkeitsmenge, die in Abhängigkeit von der Nenngröße und gegebenenfalls bis zum Schließen des selbsttätigen Abschlusses im Abscheideraum gespeichert werden kann.

2.5 Selbsttätiger Abschluß

Der selbsttätige Abschluß ist eine Vorrichtung, die bei Erreichen der Speichermenge den Abscheiderablauf selbsttätig verschließt.

2.6 Aufsatzstück

Ein Aufsatzstück ist ein Bauteil zum Höhenausgleich und frostfreien Einbau des Abscheiders.

3 Nenngrößen

Für Abscheider sind folgende Nenngrößen festgelegt:
1; 1,5; 2; 3; 4; 5; 6; 8; 10; 15; 20; 30; 40; 50; 65; 80; 100.

4 Anforderungen

4.1 Werkstoff

Alle Teile der Abscheider müssen aus dauerhaftem und nicht brennbarem Werkstoff bestehen.

Beton von werkmäßig hergestellten Abscheidern muß DIN 4281, Beton für Abscheider aus Ort beton DIN 1045 entsprechen; es ist wasserundurchlässiger Beton herzustellen.

Zuleitungen und Fugen müssen wasserdicht sein. Rohre, Formstücke und Verbindungen der Zuleitungen sowie Fugen der Abscheider unterhalb des maximalen Flüssigkeitsspiegels nach Abschnitt 4.2.3 müssen gegen die im Abschnitt 2.1 genannten Leichtflüssigkeiten beständig sein. Die zum Einsatz gelangenden Dichtmittel müssen ein Prüfzeichen ²⁾ haben.

Die Innenflächen von Abscheidern müssen gegen Leichtflüssigkeiten beständig oder entsprechend geschützt sein.

4.2 Bauliche Anforderungen

4.2.1 Bis einschließlich Nenngröße 6 sind nur werkmäßig hergestellte Abscheider zulässig.

¹⁾ Nach den Prüfzeichenverordnungen der Länder sind u. a. Heizöl- und Benzinabscheider prüfzeichenpflichtig. Zuständig für die Zuteilung von Prüfzeichen ist das Institut für Bautechnik, Reichpietschufer 72-76, 1000 Berlin 30.

²⁾ Prüfzeichen erteilt das Institut für Bautechnik, Reichpietschufer 72-76, 1000 Berlin 30.

Fortsetzung Seite 2 und 3
Erläuterungen Seite 3

Fachnormenausschuß Wasserwesen (FNW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Frühere Ausgaben: DIN 4043: 07.61
DIN 1999: 09.30
DIN 1999 Teil 1: 08.36;
08.52; 09.56; 11.59

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung August 1976:
Inhalt vollständig überarbeitet.
Siehe Erläuterungen.